

Jahresbericht Schulwegsicherheit 2010

1. Sitzungen

Das Ressort Schulwegsicherheit setzte sich im vergangenen Jahr aus bis zu 9 Mitarbeitenden zusammen. Unsere Gruppe traf sich insgesamt zu 3 Sitzungen.

2. Projekte / Erfolge

2.1. Schulwegkarten

Die Schulweg-Pläne wurden, wie bereits im Jahr zuvor, den Bedürfnissen der neu eingeteilten Schulkinder angepasst und konnten den Kindern noch vor den Sommerferien, am „Bsüechlitag“, via KIGA/Schule verteilt werden. Aufgrund der aktuell sehr regen Bautätigkeit in unserer Gemeinde haben wir in unserem Begleitschreiben die Eltern darauf hingewiesen, vor Schulbeginn gemeinsam mit dem Kind den Weg zum Schulzentrum abzugehen, um eventuelle Gefahrenstellen frühzeitig zu erkennen.

Unsere Schulweg-Pläne KIGA, Dorf und Hof, integriert mit Ballygebiet und Hilfikon sind auf folgenden Internetseiten zum Download bereit: www.schule-elternhaus.ch (Villmergen), www.villmergen.ch (Bildung/Schulwegkarten), www.schule-villmergen.ch (Schule und Elternhaus - Schulwegkarten)

2.2. Verkehrssicherheit

Zum Schulbeginn wurden von unserem BfU-Beauftragten, Niklaus Meyer, wieder die Banner „Schulweg“ in Villmergen, Hilfikon und im Ballygebiet aufgehängt.

Zusätzlich konnte die REPOL Wohlen einen zusätzlichen Speedy (mobiles Geschwindigkeitsgerät TCS) auch in Villmergen platzieren.

Die Aargauertrottoire an Klappergasse und Weingasse wurden im 2010 endlich verwirklicht.

2.3. Umfrage Zebrastreifen Wohlerstrasse

Leider wurde ein zusätzlicher Zebrastreifen vom Kanton nicht bewilligt.

2.4. Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit Schule, Schulpflege, Gemeinderat, Bauverwaltung und REPOL wurde auch in Jahr 2010 gepflegt und die Stellen wurden von uns bei Bedarf kontaktiert.

Die TCS Flyer „Schulbeginn“ wurde ebenfalls in den Ortteilen Hilfikon und Ballygebiet zum Schulbeginn aufgehängt.

Einen besonderen Dank geht an Herrn Fuchs, Werkhof Villmergen: unsere gelben Tafeln beim KIGA werden von ihm jeweils nach den Ferien für ca. 1 Monat aufgestellt.

3. Dank

Mir ist es ein grosses Anliegen, allen am Erfolg beteiligten Personen ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Ohne die aufbauende und konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Teams sowie mit der Schule, den Behörden, der Regionalpolizei sowie dem BfU-Delegierten wären auch die Erfolge im 2010 nicht möglich gewesen.

Manchmal wünschte ich mir jedoch ein wenig mehr Informationsfluss.